

Unser Mann in Berlin Andreas Mehlretter MdB

Neu im Bundestag seit drei Jahren und schon stellvertretender Sprecher der SPD-Fraktion im Ausschuss für Klimaschutz und Energie. Das ist für einen Neuling schon ein großer Erfolg, wenn er so wichtige Fragen für die Zukunft wie das Erneuerbare-Energien-Gesetz und die Themen Photovoltaik und Geothermie betreuen darf.

Bei diesen komplizierten Fragen ist er inzwischen Fachmann, der seine Kenntnisse bei mehreren Veranstaltungen im Wahlkreis und darüber hinaus auch für alle verständlich dargelegt hat. Haben Sie ihn z.B. in Neufahrn persönlich erlebt?

Für seine Arbeit im Wahlkreis seien drei Themen herausgegriffen: Energiewende, Gesundheitsversorgung und Verkehr. Dank engagierter Energiegenossenschaften geht es beim Ausbau regenerativer Formen flott voran, bei der Windenergie konnte er bei den Einschränkungen durch den Flugverkehr einiges klären. Für eine erfolgversprechende Nutzung der Geothermie in unserem Raum verhandelt er gerade ein Gesetz zur Beschleunigung der Genehmigungsverfahren.

Durch die Neuregelung der Krankenhausfinanzierung wird die Versorgung auf einen neuen Weg gebracht. Er will weiter dafür sorgen, dass die Situation des Freisinger Klinikums entsprechend berücksichtigt wird.

Eine weitere Herausforderung im Wahlkreis ist der Verkehr. Bei der Bahn schaut's wie überall in Deutschland schlecht aus, die S1 bräuchte dringend Entlastung durch zusätzliche Gleise und eine Verlängerung bis Moosburg.

All dies sind wichtige, aber dicke Bretter, die es auch im neuen Bundestag weiter zu bohren gilt. Daneben



Bildnachweis: „Fion Große“

bearbeitet Andreas vieles andere, wie seine zahlreichen Veranstaltungen beweisen, z. B. Haushalt, Verteidigung oder humanes Sterben. Die Zufriedenheit mit seiner Arbeit zeigt sich auch darin, dass die SPD im Bundeswahlkreis ihn einstimmig bei seiner Bewerbung für den nächsten Bundestag unterstützt. Ganz im Gegensatz etwa zur CSU, wo der

langjährige Abgeordnete parteiintern abgewählt wurde.

Als Schwerpunkte für seine weitere Arbeit im Bundestag nennt Andreas Mehlretter folgende Themen:

- Transformation von Energieversorgung und Wirtschaft mit Unterstützung aller mit geringen Einkommen und Vermögen, damit sich alle den Umstieg auf klimafreundliche Technologien leisten können,
- soziale Gerechtigkeit mit klarem Fokus auf eine Entlastung der Normalverdiener bei Steuern und Abgaben und Erhöhung des Mindestlohnes auf 15 €.
- und ein starkes Signal gegen den Rechtsruck in unserem Land durch klare Haltung und solide politische Arbeit.

Helfen Sie mit, diesen jungen, erfolgreichen Abgeordneten auch in den neuen Bundestag zu wählen. Helfen Sie, mit der SPD Demokratie, Rechtsstaat und Respekt vor der Menschenwürde zu bewahren.

Karlhans Warth

Kontaktadressen:

Email: kontakt@andreas-mehlretter.de

Homepage: www.andreas-mehlretter.de

Facebook: [andreamehlretterSPD](https://www.facebook.com/andreamehlretterSPD)

Instagram: [andreamehlretter](https://www.instagram.com/andreamehlretter)

Twitter: [@Mehli](https://twitter.com/Mehli)

Mehr Platz für kleine und große Sportler

*Es ist ein Hauptgewinn – für unsere Schulen, für die Vereine, für den Sport in Neufahrn!
Kürzlich wurde unsere neue Turnhalle direkt neben der bereits bestehenden „Jahn-Turnhalle“ eingeweiht, gerade rechtzeitig ist sie zum Schuljahresbeginn nutzbar geworden.*



Die Erweiterung der Hallenkapazitäten war bereits eine Herzensangelegenheit von Sportreferent Walter Zill, SPD, (†2014), wieder und wieder mahnte er an, dass unsere wachsende Gemeinde mehr Platz für den Hallensport brauche. Als Manuela Auinger, SPD, sein Amt übernahm, „erbte“ sie auch Walter Zills Forderung. „Die Einteilung

der Hallenstunden war nicht nur eine Herausforderung, es war fast unmöglich“, erklärte die Sportreferentin.

Die neue Sporthalle bietet nicht nur mehr Platz, sie spart auch Zeit: Jetzt müssen die Schülerinnen und Schüler der Grundschulen nicht mehr umständlich für den Sportunterricht per Shuttlebus zur Käthe-Winkelmann-Halle gefahren werden. Außerdem profitieren auch Sportvereine davon, dass mehr Hallenstunden zur Verfügung stehen.

Bereits in 2004 wurde ein erster Entwurf angefertigt, dann ruhte die Planung viele Jahre und wurde erst in 2019 erneut aufgenommen. Im Jahr 2021 wurde der Neubau dann im Gemeinderat beschlossen.

Ein paar Zahlen: Über 450 Kubikmeter Beton und 110 Tonnen Stahl wurden verarbeitet, berichtete Architekt Nepomuk Wagner. Das Gebäude besteht aus einem Holztragwerk mit Verkleidungen und vielen Glaselementen, die die Halle hell und freundlich wirken lassen.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 6.250.000 Euro, Fördermittel gab es in Höhe von 1,8 Millionen Euro. „Eine Sternstunde für den Sport“ freut sich Sportreferentin Manuela Auinger. Beate Frommhold-Buhl

Erstes Neufahrner Kinderfest ein voller Erfolg

Anlässlich des Weltkindertags, der in Deutschland traditionell am 20. September eines jeden Jahres gefeiert wird, gab es 2024 erstmals am Neufahrner Marktplatz ein groß angelegtes Fest zur Feier der Kinder.

Ein breit aufgestelltes Komitee organisierte in Absprache mit Vereinen, Schulen, Polizei, Feuerwehr und der Gemeinde ein vielfältiges Mitmach- und Musikangebot.

So konnten sich die Kleinen auf der Hüpfburg verausgaben, sich im Eisstock- oder Torwandschießen versuchen, oder auch im „Märchenzelt“ der Gemeindebibliothek, während eines Plauschs mit der Feuerwehr, oder beim Probefahren auf dem Polizeimotorrad viel Neues lernen.

Auch für die Erwachsenen war eine Menge geboten: Neben Kulinarischem und wissenswerten Neuigkeiten aus der Kommune (ab sofort gibt es mit „Nora“ einen kostenlosen Lastenradverleih der Gemeinde Neufahrn) waren es aber sicher die lachenden Gesichter der Kinder und die fröhliche Stimmung am Marktplatz, die beim nächsten Mal bestimmt auch die „Großen“ wieder zum Neufahrner Kinderfest bringen wird.

Maximilian Heumann



Wie konnte das passieren?

Der Verfassungsschutz sieht die AfD bundesweit als rechtsextremen Verdachtsfall und attestiert ihr ein völkisch geprägtes Volksverständnis im Widerspruch zu unserem Grundgesetz. Ihre Jugendorganisation und mehrere Landesverbände werden als gesichert rechtsextrem eingeschätzt. Hitler und das Dritte Reich werden verharmlost, Migranten als Gesindel bezeichnet, unser Bildungssystem müsse vom „Ideologieprojekt“ Inklusion befreit werden und vieles mehr.

Das alles und noch Schlimmeres kann man seit Jahren überall nachlesen. Wir haben von „Remigrationsplänen“ gelesen, von „wohltemperierter Grausamkeit“. Trotzdem wird diese Partei, werden ihre Mitglieder, gewählt, ganz egal, welchen menschenverachtenden Mist sie äußern oder ob sie bereits vor Gericht standen, womöglich sogar mehrfach.

Spricht man ihre Befürworter darauf an, bekommt man zur Antwort: Das sei linksversiffte Meinungsmache, die „Staatsmedien“ und die „Mainstream-Presse“ müssten weg, die „Altparteien“ sowieso. Mit der AfD an der Macht würde endlich aufgeräumt und alles würde besser. Wie? Das weiß keiner. Übelste Beschimpfungen von Politikern sind leider keine Seltenheit mehr, Drohungen und körperliche Angriffe häufen sich. Manche werfen hin, weil sie sich und ihre Familien dem nicht mehr aussetzen wollen.

Wie konnte das passieren?

Hätten wir uns das vor ein paar Jahren vorstellen können? Dass Aggression so bedrohlich wird und uns überall begegnet, dass sie längst von Sozialen Medien ins reale Leben übergeschwappt ist? Dass man auf der Straße angebrüllt wird? Dass Fenster von Parteibüros eingeworfen und Fassaden beschmiert werden? Dass Anstand und Respekt vor anderen nicht mehr zu unseren Umgangsformen gehören?

Ist der Nachbar, der Kollege, ein bekennendes AfD-Mitglied, wirklich ein „feiner Kerl“, den man gern zum Grillen einlädt, mit dem man schulterklopfend mit einer Zigarette vor der Tür steht? Sind das im Grunde nette Typen, die nur etwas vom Weg abgekommen sind? Nein. Wer sich nach Jahren der Radikalisierung nicht von den mittlerweile unzähligen rechtsextremen Entgleisungen distanziert, ist nicht der nette Kerl von nebenan. Denn der trägt zur Destabilisierung unserer Demokratie und dem Verblässen unserer Grundwerte bei.

Beate Frommhold-Buhl

SPD Neufahrn rüstet sich für die Kommunalwahl 2026

Neuer Vorstand gewählt

Noch sind es zwar knapp eineinhalb Jahre, bis die nächste Kommunalwahl in Neufahrn im März 2026 ansteht – doch gute Vorbereitung kann nie früh genug beginnen. Daher hat die SPD Neufahrn auf ihrer diesjährigen Jahreshauptversammlung einen neuen Vorstand gewählt.



Das Team aus insgesamt 14 Mitgliedern ist auf zwei Jahre gewählt und damit auch die Besetzung, die die SPD Neufahrn in den Kommunalwahlkampf führen wird. Bei der Auswahl der Mitglieder zeigt sich: Erfahrung zahlt sich aus. Alle Vorstandsmitglieder wurden wie-

dergewählt. Das sind: Maximilian Heumann (1. Vorsitzender), Daniel Fischer (stellv. Vorsitzender), Kassier Manuela Auinger und Ulla Schablitzki als Schriftführung. Die weiteren Beisitzenden können auf der Website des Ortsvereins eingesehen werden: <https://www.spdneufahrn.de/vorstand/>. Mit diesem erfahrenen Team ist die SPD bestens aufgestellt für die bevorstehende Zeit.

Wie sich auf der Jahreshauptversammlung zeigte, blickt der Ortsverein Neufahrn nicht nur auf eine spannende Zukunft, sondern auch auf ein ereignisreiches Jahr 2024 zurück: Das Jahr startete klassisch mit dem etablierten Neujahrsfest, bei dem der Ortsverein zum zweiten Mal den „Neufahrner Solidaritätspreis“ verlieh – 2024 an Ludwig Grundner. Im Frühjahr fand die 7. Neufahrner Zaubergala im OMG statt – die ein voller Erfolg und gut besucht war. Ebenfalls im Frühjahr pflanzten SPD-Mitglieder in enger Abstimmung und Zusammenarbeit mit der Gemeinde Neufahrn zum bereits zweiten Mal Obstbäume, die komplett aus Spenden finanziert wurden. Im April waren Maria Deingruber, eine SPD-Kandidatin für das europäische Parlament sowie Freisinger MdB Andreas Mehlretter für die lebhafteste Diskussionsveranstaltung „Europa – solidarisch in die Zukunft“ zu Gast in Neufahrn. Ebenfalls im Frühjahr wurde, wie schon so oft, eine Müllsammelaktion ins Leben gerufen, um Neufahrn sauberer und schöner zu machen. Im Juni fand das erste „Neufahrner Rock Sie am Weiher“, ein Minifestival am Galgenbachweiher, statt. 10 Live Acts aus Neufahrn und der Region heizten den über 200 Besucherinnen und Besuchern ordentlich ein. Im August durfte natürlich das Mini-golfturnier für Daheimgebliebene nicht fehlen, das sehr viel Anklang fand. Im Herbst startete, nach Corona-bedingter Pause, wieder die kommunale Zuhöraktion „Wir müssen Reden!“ (vgl. S. 4) Los ging es mit einem Stand auf dem Marktplatz, in Neufahrn-Nord und West sowie im Mintrachinger Feld. 2025 wird die Aktion im Neufahrner Süden und allen fünf Ortsteilen fortgesetzt.

Nadine Roithmaier

„Wir müssen reden!“ -

Kommunale Zuhöraktion in Ihrem Wohnviertel

Zuhören, miteinander sprechen und Probleme beherzt angehen. Das ist das A&O einer politischen Partei und eines Ortsvereins. Die SPD Neufahrn führt deshalb schon seit vielen Jahren regelmäßig die kommunale Zuhöraktion „Wir müssen Reden!“ durch.

Dabei gehen wir in alle Neufahrner Viertel und auch in die fünf Ortsteile der Gemeinde. 2024 starteten wir mit vier Neufahrner Vierteln (Neufahrn-Nord, Zentrum/Marktplatz, Mintrachinger Feld und Neufahrn-West) – im nächsten Jahr setzen wir die Aktion dann mit den Ortsteilen und dem Neufahrner Süden fort.

Aber worum geht es bei der Aktion? Wir wollen mit Ihnen ins Gespräch kommen. Uns interessiert, was Sie denken. Wir wollen Ihre Meinung kennenlernen und Ihre Probleme und Anregungen: Wie erleben Sie Ihre Nachbarschaft, Ihr direktes Umfeld, in dem Sie leben? Was ist gut daran und was lässt sich verbessern? Was kann politisch unternommen werden, um die Situation zu verändern?



Nach Abschluss der Aktion werden alle Antworten ausgewertet. Ihre Anregungen sollen aufgenommen werden und in die kommunalpolitische Arbeit der SPD Neufahrn und der SPD-Fraktion im Neufahrner Rathaus einfließen.

Sie können auch jederzeit unter folgendem Link online an der Umfrage teilnehmen:

www.spdneufahrn.de/umfrage/

Nehmen Sie teil und wirken Sie an der Gestaltung unserer Gemeinde mit! Unter

www.spdneufahrn.de/termine/show/ finden Sie, sobald sie feststehen, die Termine der nächsten Stände ab Frühjahr 2025.

Maximilian Heumann

Der Sozialpass - damit alle dabei sein können

Der Gemeinderat beschloss im Jahr 2021 auf Antrag von Sozialreferentin Beate Frommhold-Buhl einstimmig das Neufahrner „Kultursozialticket“. Seitdem können sich auch bedürftige Personen kulturelle Veranstaltungen der Gemeinde leisten und für zwei Euro an der Abendkasse Eintrittskarten kaufen.

Jetzt gibt es ein solches Angebot im gesamten Landkreis als gemeinsames Projekt der teilnehmenden Kommunen, und Neufahrn ist dabei. Der Landkreis gibt die Pässe aus und die Gemeinden füllen ihn mit Leben. Man kann den Sozialpass auf der Seite des Landkreises, Stichwort Sozialpass, formlos beantragen.

Wer kann den Sozialpass bekommen? Um den Empfängerkreis so einfach wie möglich zu ermitteln, knüpft das Landratsamt an bestehende Sozialleistungssysteme an. Berechtig sind die Bezieher von Bürgergeld, Wohngeld, Grundsicherung im Alter, Sozialhilfe, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und Leistungen des Bezirks nach SGB XI. Einfach beim zuständigen Sachbearbeiter nachfragen.

In Neufahrn gibt es folgende Ermäßigungen:

Kulturveranstaltungen: Fixpreis von 2 € für die Eintrittskarte zu allen Kulturveranstaltungen der Gemeinde Neufahrn.

- Gemeindebibliothek: Fixpreis von 2 € für die Eintrittskarte zu Veranstaltungen der Bibliothek, Erlass der Gebühr für die Erstellung des Benutzerausweises
- VHS Neufahrn-Hallbergmoos: 25% Ermäßigung für Kurs- und Veranstaltungsbuchungen
- Musikschule Hallbergmoos-Neufahrn: 25 % Ermäßigung für Kursbuchungen.

„Unsere Neufahrner Angebote gibt es bereits seit Langem, und das Landkreisangebot ist ein zusätzlicher Baustein für die soziale Teilhabe“, erklärt Neufahrns Sozialreferentin.

Wussten Sie schon.....

... dass die Westfassade der Käthe-Winkelmann-Halle endlich gedämmt wurde und eine ansehnliche Holzfassade erhalten hat?

... dass immer am zweiten Samstag des Monats von 14-16 Uhr die Reparaturrecke in der Kleiderkammer am Lohweg 25 geöffnet hat?

... dass der Ort Neufahrn sehr viel älter ist, als die erste Urkunde aus dem Jahr 804 besagt? Dies stellte sich durch die Untersuchung von Knochenfunden heraus.

... dass Sie am Radlweg zwischen Neufahrn und Massenhausen und am Gelände des Kino Neufahrns kostenlos Äpfel pflücken können? Gepflanzt von der SPD.

Weitere Themen und Informationen der SPD Neufahrn finden Sie auf unserer Homepage und auf facebook:

www.spdneufahrn.de



facebook.com/spd.neufahrn